

# Niene geits so schön u lustig wie dahei im Ämmetal

Nie - me geit's so schön u lus - ch - tig wie da - heim im Äm - me -  
tal. Dert ist al - ler - gat - tig Ru - stig, daß eim schwär wird die Us -  
wahl. Hol - di ri - a - du - i a - i ri - a ho, hol - di ri - a du - i a - i  
ri - a ho, hol - di ri - a du - i a - i ri - a ho, hol - di ri - a du - i a - i ho!

1. Niene geit's so schön u lustig  
wie daheim im Ämmetal,  
Dert ist allergattig Rustig,  
Daß eim schwär wird die Uswahl:  
Manne het es ehre festi,  
Wiber brav u hübscher Art,  
Meitschi, - we d'se gsehst so heft di  
Dro verliebt - so schön und zart.
2. Da ist nüt vo Kumplimänte,  
Allem seit me nume »Du«,  
Sigs de Milchbueb mit de Bränte  
Oder tragt er Ratsherr-Schueh;  
D'Städter frili cheu's nid lide,  
Bsunders - Herre ohni Gäld!  
Doch i mein. dä sig nit gschide,  
Wo si für so sache quält.
3. Räbe wachse frili keiner,  
Doch kei Hauptsach isch der Wi;  
Milch u Chäs isch üsereiner  
Ordinäri längste gsi;  
Wär si nit so dri will schicke,  
Cha, wenn är's grad sauft vermah,  
Vo de Wältsche Wi la bschicke  
Oder cha i's Wirtshus gah.
4. So wie d'Chüejer uf de Bärge  
Mache d'Bure Chäs im Tal,  
U das de nit chlini Zwärge  
U nit weni a der Zahl.
5. Holz und Lade fergge d'Flößer  
D'Ämmen ab uf Basel zue;  
Chunnt im Frühlig ds Wasser größer,  
Hei sie mit dem Floße z'tue.
5. D'Chleider het me nume simpel  
So vo älbem Halblin gmacht;  
Herschelige Narregrümpel  
Ghört gar nit zu üser Tracht.  
Roßhaarspitzli treit no ds Müeti,  
Plötzlihose no de Alt,  
D'Meitschi schöni Schwäfelhüeti,  
Chöppli drunder grad wie gmalt!
6. Chunnt de albe Ängiländer-  
U süst Herrschaft au dahär,  
Trage d'Fräuli goldni Bänder  
Und dergliche Zierart mehr,  
Hei sie Diener, hei si Wächter,  
Si sie hübsch u rich derbi,  
Müebt en Ämmetaler Tächter  
Mir doch gäng no lieber si.
7. Die meu de der Pantsch erlide,  
We's scho an es Ärst-ha geit;  
Arme hei sie wiß wie Chride,  
Bei - i hätt' bald öppis gseit - ;  
Bäckli hei sie - früsch wie Rose,  
Auge wie s der Morgestärn;  
Und - jetz wärdet ihr erst lose:  
Sie hei d'Buebe grüsli gärn.